



Mit heißen Öfen kennt sich Jurij Bischoff bestens aus – der Mann ist Bäcker. Zum TUNING-Leserautotreff reiste er mit einem besonders „heißen“ Gerät an. Oder wie würdet Ihr einen Twingo mit dicken Verbreiterungen, Zweisitzerausbau, Halbschalen und reichlich Walt sinus nennen?

HEISSE

Die Frage nach Jurij's Lieblingsfarbe erübrigt sich – es reicht ein Blick auf (und in) sein Auto: Blau regiert die Twingo-Welt, vom Metallic-Farbtönen der Karosserie über lackierte Motor- und Innenraumteile bis zum selbst bezogenen Dachhimmel! Da hat Jurij nicht „blau gemacht“, sondern mächtig rangeklotzt.

WUCHTIGES BODYKIT UND GROSSES FALTDACH

Wie kam's zum durchgestylten Twingo? Jurij sagt: „gebraucht gekauft, wegen dem großen Sonnendach der „Liberty“-Ausstattung“. Und das 97er Modell hatte bereits das SK-Bodykit mit dicken Radlaufverbreiterungen, Front- und Heckschürze sowie Schwellerleisten dran. „Die Felgen hatten damals das gleiche Design, aber ich hab jetzt rundum neue“, berichtet der Bäcker – der alte Satz war nämlich verschrammt. Mit 8J x 14“ und effektiver Einpresstiefe Null (15 mm-Distanzscheiben) können sich die Dezent-Alus samt Dunlop SP2000-Bereifung in 195/45-14

sehen lassen. Das neue FK-Gewindefahrwerk ist auf circa 50 mm Absenkung eingestellt.

„Gleich nach dem Kauf bin ich auf's erste Twingo-Treffen in die Schweiz“, erzählt der 24-jährige Bäcker – und damit ging's zügig weiter. Weiße Blinker vertrieben die „Spiegelei“-Optik der Scheinwerfer, wobei die Lampenfassungen für Osram Diadem-Birnen modifiziert wurden. Mit schwarzen Seitenblinkern von mhw und Postert's Dach-/Heckspoiler optimierte das Mitglied im „Renault Sport-Club Pforzheim“ die Twingo-Silhouette. Als bei einem Auffahrunfall die Heckklappe Schaden genommen hatte, lag der nächste Schritt auf der Hand: mit Olaf, der beim gesamten Umbau half, wurde gecleaned (Wischer, Schriftzug) und Michael Griesinger in Mühlacker lackierte die instandgesetzte Klappe.

ZWEI KÖNIGHALBSCHALEN. MEHR NICHT

Und unter derselben ist nichts mehr wie es mal war. Zuerst hatte Jurij schöne Sportsitze von König



R OFEN

besorgt, in schwarz-blau mit passenden Schroth-Gurten. Doch kaum hatte er sie montiert, gefiel ihm alles, was dahinter kam, gar nicht mehr: „die Rückbank sah plötzlich ganz komisch aus“. Also raus mit dem Ding und was sich sonst noch hinter der B-Säule so rumtrieb: Flurberreinigung zugunsten Zweisitzer-Option! Sowohl Boden und Seitenverkleidungen, als auch den Dachhimmel rund um das große Faltschiebedach bezog Jurij mit blauem Filzstoff. Den Rest diktierte die Sony CD-Anlage - bisher hat der Twingo-Fahrer drei Mal umgebaut. Aktuell dominieren zwei 30er Granchi Drive-Woofer der Fat boy-Serie das Bass-Geschehen - sie sind in einem gemeinsamen Gehäuse hinter der Sitzen postiert. Dahinter blieb noch Platz für ein JBL 2-Wege-System; die zweite JBL-Compa dient der Beschallung der verbleibenden, vorderen Sitzreihe. Hier können die beiden Insassen auf blau lackierte Teile an Armaturenbrett und Mittelkonsole blicken. Jurij selbst steht ein 30er Momo Top-Power zur Verfügung (kein Airbag mehr, mit TÜV). Der gekürzte Schalthebel trägt einen Aluknauf und (natürlich) eine blaue Man-

schette. „Twingo“-Fußmatten sind für den detail-genauen Schrauber genauso selbstverständlich wie blaue Fußraumbeleuchtung.

BREMSSCHEIBEN VOM RENAULT 19

Nicht nur musikalisch schlägt Jurij's Alltagsauto einen satten Ton an. Die S+K-Auspuffanlage mit 80 mm-Endrohr kann sich genauso hören lassen; sie verleiht dem 1,2l-55 PS „Econ“-Motor mehr Biss. Akustisch und luftmengenmäßig unterstützt das eingetragene K & N 57i-Kit den Vierzylinder und Jurij hat an der Vorderachse die innen belüfteten, 238 mm großen Bremsscheiben vom Renault 19 montiert - mögliches Indiz für eine Leistungssteigerung oder gar eine „Herzverpflanzung“. Ein ganz „heißer Ofen“ ist dieser „Blaumann“ aber schon jetzt.

TUNING-Leserservice

Jurij Bischoff
Am Wolfsbaum 32
75245 Neulingen/Göbriichen

